Proclamation.

Die deutsche National-Versammlung in Frankfurt hat mich zum Reichsverweser erwählt, und durch ihre Abgeordneten aufgefordert, diesem ehrenvollen Rufe ungesäumt zu folgen.

Oesterreicher! Ihr kennt meine unveränderte Gesinnung für unser gemeinsames deutsches Vaterland; Ihr kennt meine heißen Wünsche für sein Wohl, seine Macht und Ehre.

Diese Wünsche, ich weiß es, stehen mit Eueren Gefühlen in vollkommenem Einklange, und ich habe es daher als eine heilige Pflicht erkannt, das Amt zu übernehmen, welches mir Euere Vertreter in Frankfurt und mit ihnen alle Euere deutschen Brüder anvertrauen.

Dasselbe wird, gestützt von der National-Versammlung und befestiget durch das gesammte deutsche Volk, den Gedanken der Einheit Deutschlands zur That gestalten, – es wird für die Freiheit und für das Recht des deutschen Volkes, für das Gesetz und die Ordnung in dem ganzen deutschen Gebiete eine neue Gewähr darbieten.

Ich glaube daher die mir von unserem Kaiser für die Zeit seiner Abwesenheit übertragenen Regentenpflichten nicht zu verletzen, ich glaube sie vielmehr mit hoffnungsreicherem Erfolge zu erfüllen, indem ich beide gleichwichtige und innig verbundene Sendungen annehme.

Ich werde mit der an mich gesendeten Deputation nach Frankfurt gehen, um das hohe Amt des Reichsverwesers anzutreten, und dann wieder zu Euch zurückkehren, um als Stellvertreter des Kaisers am 18. Juli den Reichstag in Wien feierlich zu eröffnen.

Wien am 6. Juli 1848.

Erzherzog Johann m. p.

Aus der k. k. Hof- und Staatsdruckerei.